

"UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN".

An diesem Wettbewerb nahm Rixbeck zum erstenmal teil und erreichte für einen Anfänger einen der guten 8 Plätze mit einem Preisgeld von 300 DM. 30 Orte hatten sich im Kreis Soest an diesem Wettbewerb beteiligt. Eine ausführliche Begründung wird im November vorliegen. *Blickpunkt* wird darüber in seiner nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Der Wandertag im Juli war ein voller Erfolg, so konnte eine gute Beteiligung festgestellt werden. Auch das Ziel, Mittel für die Anschaffung neuer Stühle zu erwirtschaften, wurde erreicht. Dem Ausrichter vom Unterdorf (Kußmann bis Witte), dem Oberdorf und dem Wasserturm sowie dem Königspaar nebst Hofstaat von hier aus herzlichen Dank. Das original Rixbecker Kasperletheater mit dem Räuber in den Rixbecker Alpen fand bei den Kindern begeisterten Anklang.

Besonders hervorzuheben ist diesmal die Strickgruppe, die einen Basar veranstaltete. Unter Leitung von Frau Maria Schneider wurde ein Reingewinn von 2000,-DM erzielt, der dem FZ zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen der Adventsausstellung werden noch einmal Bestände - insbesondere Wintersachen - angeboten.

Im FZ werden die Dachrinnen in diesen Wochen **erneuert**, womit auch das Äußere des Hauses eine Verbesserung erfährt. Im Winter werden zunächst in dem hinteren Raum die Decken erneuert. Sie werden abgehängt und erhalten eine

neue Beleuchtungsanlage. Falls die Zeit reicht, soll auch der vordere Raum entsprechend gestaltet werden. Danach werden neue Vorhänge angeschafft.

Lärmschutz an der B 55 ist in der Diskussion. Es haben Messungen des Landesstraßenbauamtes stattgefunden. In Rixbeck wurde nicht gemessen, da es hier keine Proteste gab, was aber am Ergebnis nichts ändert. Mit der Erneuerung der Fahrbahndecke erwarten wir jedoch eine starke Verringerung des Lärms. Die Initiative Lärmschutz B 55, die mit dem Bürgerring Rixbeck zusammenarbeitet, lädt am 29.9.92 zu einem Termin über den Lärmschutz im *Hubertushof*

Bad Waldliesborn um 19.30 Uhr auf die Tagespresse achten!) Vertreter des Landesstraßenbauamtes werden dann Stellung nehmen. Rixbecker hin, es wird höchste Zeit!

Hausinschriften in Deelenbalken und sonstige Inschriften gibt es in Rixbeck kaum noch. *Blickpunkt* hat dazu eine Dokumentation in der Planung.

DIESES GEBÄUDE HABEN HENRIKUS KALEWEGE UND ANNA MARIA MARGARETA BUS EHELEUT ERRICHTEN LASSEN AM 6TEN MAY 1812

Die Planungen für die Renovierung dieses alten Fachwerkhäuses im Unterdorf 59 waren von Antonius Jungemann schon fertiggestellt. Es fiel zusammen mit Hoppen Scheune den Flammen zum Opfer. Die Rixbecker Feuerwehr bewährte sich beim Schutz der Wohngebäude. Die Feuerwehrleute konnten den Balken mit obiger Inschrift retten.

Sport-Aktions-Tag begeistert alle Rixbecker

Die Jugendleitung des Sportvereins Alpinia DJK Rixbeck führte anlässlich des 20jähr. Bestehens des Sportvereins einen Sport-Aktions-Tag auf dem Sportgelände in Rixbeck durch.

Der Aktions-Tag begann mit einem Wortgottesdienst, den der Vereinspräsident Pastor Kaluza abhielt. Die Texte beschäftigten sich mit dem Sport in unserer Gesellschaft.

Im Anschluß daran standen die Trainer und Übungsleiter der verschiedenen Abteilungen (Badminton, Fußball, Tennis, Volleyball usw.) für ein Schnuppertraining zur Verfügung. Die zahlreichen Besucher nahmen das reichhaltige Sportangebot gern an.

Die Kinder konnten währenddessen an einer lustigen Kinderolympiade teilnehmen. An den verschiedenen Stationen mußten sie nicht nur ihre Geschicklichkeit beweisen, sondern hatten auch, besonders bei dem Kleiderlauf, sehr viel Spaß. Jedem Kind wurde anschließend eine tolle Urkunde überreicht. Ferner hatten die Kinder die Möglichkeit, die Sport- u. Spielgeräte des Spielmobils auszuprobieren.

Der Höhepunkt des Tages, war der erste Rixbecker Alpenfünfkampf, bei dem sich vier Rixbecker Straßenmannschaften gegenüberstanden. Alle Alpenfünfkämpfer machten bei den Disziplinen begeistert mit. Vor allem beim "Faßrennen", "Stelzenlaufen", und "Tauziehen" kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Das Tau konnte den kräftigen Alpenkämpfern nicht standhalten und zerriss zur Freude der Fans. Der Sportplatz bebte, als die Mannschaften zu Boden gingen.

Schließlich konnte sich die Mannschaft "Oberdorf-Unterdorf-Am Wasserturm" nach zwei weiteren Disziplinen durchsetzen und den begehrten Pokal in Empfang nehmen. Der Sonntag endete mit dem "Rixbeck-Super-Ball" bei dem sich der Vorstand und Betreuer des Vereins den Zuschauern im sportlichen Wettstreit stellte. Die lange Vorbereitungszeit der Jugendleitung war ein voller Erfolg. Besuchern und Aktiven wird der Aktions-Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Damengymnastikgruppe

Zum erstenmal wurde von der Gymnastikgruppe eine Tagesradtour organisiert. Am Pfingstmontag startete eine Gruppe von 16 Teilnehmern bei gutem Radfahretwetter Richtung Soest. Dort fuhren wir auf dem überregionalen Radweg R 43 (Kiepenkerlweg) über Elfsen, Echtrup, Stockum bis zum Möhnesee. Von dort ging es weiter an der Möhne entlang (R 8) über Völlinghausen, Allagen, Sichtigvor nach Belecke. Ab Belecke wurde vom Rad und Fahrer Höchstleistung verlangt (Berg-Etappe in dreifacher Ausführung). Auf dem R 45 radelten wir über Waldhausen, Mellrich, Klieve, Erwitte nach Westernkotten. In Westernkotten legten wir noch eine Abschlußrast ein. Vor dort war es bis Rixbeck nur noch ein Katzensprung.

Bereits zum dritten mal unternahmen einige Mitglieder der Damengymnastikgruppe des SV Alpinia Rixbeck eine mehrtägige Radtour durch das Münsterland. Mit der Bundesbahn fuhr ein Teil der Gruppe bis nach Emsdetten (die Fahrräder wurden natürlich als "Handgepäck" mitgenommen). Das Hotel für den Kurzurlaub lag ca. 4 km von Emsdetten entfernt im Wald und direkt an den überregionalen Fernradwanderwegen. Am nächsten Tag stand die erste Tour nach Tecklenburg im Teutoburger Wald auf dem Programm. Auf schönen und gepflegten Radwegen ging es Richtung Osten zum Luftkurort Tecklenburg. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Besichtigung des preisgekrönten "Schiefen Hauses" radelte man weiter auf dem Hermannsweg an den Dörenther Klippen vorbei bis nach Riesenbeck. Nach einer kurzen Verschnaufpause am Schloß Surenburg freuten sich alle darauf in Emsdetten vom Rad steigen zu können.

Der Samstag begann mit einem guten und reichhaltigen Frühstück. Danach radelten alle erstmal nach Norden bis Bevergern. Von hier ging es nach Rheine. Die Mittagsrast wurde auf dem Vereinsgelände des RHTC Rheine eingelegt. Direkt an der Ems auf einem Bootsanlegesteg. Von Rheine ging es weiter über Wettringen nach Emsdetten.

Am Sonntag fuhren wir bei gutem Wetter nach Burgsteinfurt. Dort kamen wir rechtzeitig an, um an einer Führung durch das Schloß Steinfurt teilzunehmen. Nach einer längeren Rast im Schloßpark bereiteten sich alle schon wieder auf die Rückfahrt mit der Bahn vor.

Nach dem Alpenfünfkampf im Juni organisierte der Jugendvorstand am Ende der Ferien wieder das traditionelle Zeltlager auf dem Sportplatz. Am Samstag wurde zunächst mit den Zelten eine kleine Zeltstadt aufgebaut. Schnell hatten sich alle Kinder einen Schlafplatz gesichert und spielten mit den zahlreichen Geräten des Spielmobils. Einige versuchten sich beim Mühlespiel, andere beim Hockey, Klettballsport oder mit Geschicklichkeitsspielen. Kurz vor dem Abendessen ging es noch zum Holz sammeln um später ein Lagerfeuer anzuzünden zu können. Bei der an einige Spiele anschließenden Nachtwanderung hatten doch ein paar der Kinder Angst, vor allem als es in den Wald ging wurden die Hände der Betreuer gesucht. Doch als das inzwischen angezündete Lagerfeuer auf dem Sportplatz in Sicht kam rannten alle wieder mutig drauf los. Als nach einiger Zeit am Lagerfeuer schließlich "Bubu" angesagt war wurden um einige Zelte noch Stolperfallen und ähnliches aufgebaut, um eventuelle Überfälle abzuwehren. Am anderen Morgen standen aber noch alle Zelte. Aber leider fing es nach dem Frühstück an zu regnen und die Kinder wurden plötzlich von ihren Eltern abgeholt, so daß das Zeltlager leider ziemlich früh zu Ende ging.

Als weitere Aktionen in den letzten drei Monaten des Jahres sind noch am 7. November ein Spielesamstag im FZ, an dem es tolle Spiele zum ausprobieren gibt, und am 6. Dezember die Nikolausfeier geplant. Hierzu sind alle Kinder schon jetzt herzlich eingeladen. Am zweiten Weihnachtstag startet dann die erste Skifreizeit, die die Jugendabteilung in Zusammenarbeit mit dem TV Erwitte durchführt, ins Pitztal (Österreich).

Berichte Badminton:

Unsere Badmintonspieler nahmen in den letzten Monaten an einigen Turnieren teil und belegte häufig gute oder sehr gute Plätze.

Vor allem die Jugendlichen und Schüler überzeugten bei den diesjährigen Stadt- und Kreismeisterschaften. So konnten Kai Salmen und Kjell Einhoff in der Altersklasse Schüler A im Doppel den zweiten Rang belegen und auch in den Einzel Disziplinen belegten sie die Plätze Zwei (Kai Salmen) und Drei (Kjell Einhoff). Auch das zweite Rixbecker Doppel Michael Minter/Thomas Stiens zeigte eine starke Leistung. In der Altersklasse Jugend B erreichte Christian Müller den zweiten Platz im Einzel und zusammen mit seiner Partnerin Stefanie Husemann belegte er im Mixed auch den zweiten Rang. In der Altersklasse Jugend B startete Hilmar Bals. Trotz einer sehr guten Leistung konnte er sich hier allerdings nicht durchsetzen, da diese Altersklasse von den Spielern von Borussia dominiert wurden. Bei den Kreismeisterschaften waren die Ergebnisse fast allen Disziplinen identisch. So konnten Kai Salmen und Kjell Einhoff ihre Plätze behaupten. Auch Christian Müller und Stefanie Husemann belegten wieder den Zweiten Rang. Im Einzel-Endspiel kam es jedoch zur Revanche und Christian Müller konnte Kreismeister werden. Ferner belegten Stefanie Husemann und Beate Timmermann den 2. Platz im Mädchen-Doppel und Julia Heitmann/Thomas Stiens im Mixed Schüler A den 3. Platz.

Die Senioren waren in den letzten Turnieren auch recht erfolgreich. Bei den Stadtmeisterschaften wurden konnten sich im Hobby-Turnier Hilmar Bals im Einzel und das Mixed Thomas Osburg/Sylvia Mehnert die Stadtmeistertitel sichern. Das Herren-Doppel Hilmar Bals/Matthias Schütte wurde hier guter dritter. Im B-Turnier(Mannschaftsspieler) konnten sich leider nur Petra Morfeld und Verena Hesse im Damen-Doppel unter den ersten drei platzieren.

Beim DJK Diözesansportfest in Witten (6./7. Juni) konnten sich alle mitgeführten Spieler trotz sehr wenig Schlaf eine sehr gute Platzierung sichern. So konnten bei den Mannschaftsspielern Andreas Schütte und Michael Schürer im Herren-Doppel den dritten Platz belegen. Im Mixed wurden Verena Hesse/Jörg Weddemann Diözesanmeister. Im Herren Einzel wurde Jörg Weddemann nach einem hart umkämpften Spiel Zweiter und Verena Hesse konnte sich auch im Damen Einzel den Titel sichern. Bei den Hobbies wurden Matthias Schütte und Hilmar Bals im Doppel dritter.

Am 10./11. Oktober sind die Vereinsmeisterschaften in der Sporthalle an der Ostendorfallée. Bei den Schülern können auch Kinder mitspielen, die nicht im Verein gemeldet sind. Diese sollten sich aber bitte vorher bei Jörg Weddemann (Tel. 15482) anmelden.

Straßennamen 1

Wiederholt ist die Anregung gekommen, das *Schlingfeld* so zu benennen, wie es auch von seinem Flurnamen her heißt. Zudem hat es wiederholt Schwierigkeiten gegeben, so daß Auswärtige und selbst Krankenwagen im Bereich Unterdorf (Witte bis Kußmann) die angegebenen Hausnummer suchten, die im Bereich des Unterdorfes (Lotze bis Jungemann) lag. *BLICKPUNKT* berichtete darüber.

Nun ist es nicht ganz leicht, eine Straße umzubenennen. Das ist aus der Zeit der kommunalen Neuordnung bekannt. Es müssen die Adressen geändert werden, neue Stempel oder auch Briefbögen sind anzufertigen. Es dauert lange, bis sich Änderungen durchsetzen.

BLICKPUNKT bringt dieses Thema jetzt in die Diskussion, weil es im nächsten Jahr eine Änderung der Postleitzahlen gibt. Das hängt mit der Wiedervereinigung zusammen, die Buchstaben O für Ost und W für West werden entfallen und neue (wahrscheinlich fünfstellige) Postleitzahlen werden eingeführt. Das ergäbe eine Änderung in einem Aufwasch. Hausnummern müßten natürlich bleiben.

Wenn diese Anregung Anhänger findet, werden sicherlich bald Listen mit der Bitte um Eintragung kursieren. Denkt mal darüber nach!

Vielleicht bietet sich dann auch nach dem gelungenen Dahlgartenfest ein Schlingfeldfest im nächsten Jahr an.

Straßennamen 2

Die DJK hat seit nunmehr 28 Jahren Verbindung nach Riantec in der Bretagne. Dieser Ort ist auch gerade vielen Rixbeckern bekannt. Über 400 jugendliche Rixbecker weilten schon in dieser kleinen französischen Stadt. Zum 30-jährigen Jubiläum wird in Riantec eine "Rue de Lippstadt" benannt werden. Das ist dort schon eine beschlossene Sache.

In Lippstadt soll es dann eine "*Riantec-Straße*" geben. Die Verantwortlichen der DJK möchten diese Straße in Rixbeck sehen. Es böte sich die Ostumgehung Rixbeck an. Wir denken, dafür ist eine Bereitschaft vorhanden. Entsprechende Anträge werden gestellt.

...es findet statt

Erntedankfest feiern wir am 3. Oktober im FZ. Schießgruppe, Königspaar und Hofstaat gestalten diesen Abend. Alle Rixbecker sind herzlich eingeladen.

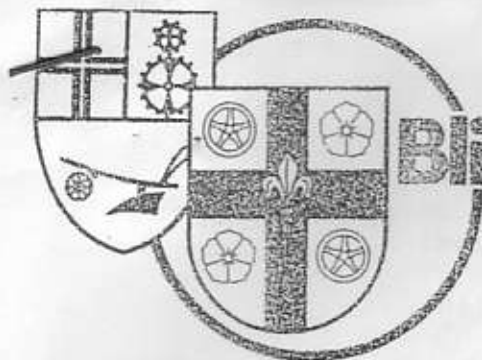
Adventsausstellung im FZ. Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre findet am 21. November wieder die Rixbecker Adventsausstellung im Freizeitzentrum statt. Die INI stellt aus. Der Bürgerring Rixbeck sorgt für Kaffee und Kuchen. Die Strickgruppe veranstaltet den BASAR 2 vorwiegend mit Sachen für den Winter. Für die Rixbecker öffnet die Ausstellung bereits eine halbe Stunde früher, nämlich um 13.30 Uhr.

1993 möchten wir eine Ausstellung mit *Rixbecker Hobbykünstlern* durchführen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Dagmar Stratmann, Tel. 18176

Martinszug in Rixbeck findet wie immer am Sonntag um 17 Uhr statt. Diesesmal am 8. November. Mütter und Väter, die zur Gestaltung beitragen möchten, werden gebeten, sich mit Frau Margret Vossebürger, Tel. 14188, in Verbindung zu setzen.

Ein *Töpferkurs* findet im Winterhalbjahr im FZ statt. Beginn 13. Okt. Anmeldungen bis zum 30. Sept. bei Frau Gisela Poggenklas Tel. 10119.

Terminabsprache der Rixbecker Vereine findet statt am Dienstag, 8. Dezember um 20 Uhr im FZ.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: **III / 92**

Juli/August/September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
4780 Lippstadt

Am **Sonntag, den 5. Juli** findet unser diesjährige **Wandertag** statt. Die Ausrichter vom Unterdorf, Kußmann bis Witte, dem Oberdorf und dem Wasserturm haben ihre Vorbereitungen abgeschlossen. Deshalb werdet Ihr in den nächsten Tagen von Helfern besucht, die Essensmarken verkaufen und gleichzeitig um Spenden bitten. (Kuchen oder Bargeld). Begegnet ihnen bitte freundlich! Um 10 Uhr startet die Wanderung vom Freizeitzentrum aus. Nach Rückkehr der Wanderer um ca. 13 Uhr gibt es schmackhafte Erbsensuppe. Außerdem kann man den Hunger an der Würstchenbude stillen. Ab 14.30 Uhr öffnet die Cafeteria. Königspaar und Hofstaat starten um 14 Uhr ein Programm für die Kinder. Der Getränkestand ist während der gesamten Veranstaltung geöffnet. Als besondere Attraktion wird in diesem Jahr ein Basar mit Handarbeiten der Strickgruppe stattfinden. Über ein Jahr lang haben Frauen gehandarbeitet. Blickpunkt hat mehrfach um Wollreste gebeten. Es sind tolle Sachen dabei herausgekommen. Wir erhoffen eine rege Teilnahme an diesem Tag, soll er doch den Gemeinsinn im Orte vertiefen und als Nebeneffekt die Erhaltung und Verbesserung unseres Freizeitzentrums ermöglichen. In diesem Jahr sollen neue Stühle für das FZ angeschafft werden.

Müll ist und bleibt ein gewichtiges Thema. Nachdem die Aeckertheide in die "engere Wahl" gekommen ist,

sind die Aktivitäten gegen diesen Standort verstärkt worden. Es bleibt allerdings die Frage: "Wohin soll denn der Müll?" In der Tat gibt es noch eine ganze Reihe ungeklärter Fragen. Es hat den Anschein, daß eine Planung läuft, ohne daß man sich klar darüber ist, was denn überhaupt deponiert werden soll. Hier hat die Initiative die große Aufgabe, zu einer Klärung beizutragen. Aber noch einmal: Irgendwohin muß schließlich der Müll!

Nun ist es amtlich: **Die Hauptschule Dedinghausen** wird geschlossen. Wir hatten dazu in I/92 unseren Kommentar abgedruckt. Die Eltern haben sich gegen die Hauptschule entschieden und auch die Lipperoder Hauptschule ist zum Sterben verurteilt. Was geschieht nun mit dem Gebäude?

Unser Dorf ist schöner geworden. Daher nehmen wir zum erstenmal an dem Wettbewerb **"UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN"** teil. Die ist für Rixbeck eine neue Herausforderung. Die Bewertungskommission wird sich im Juli unseren Ort ansehen. Dabei sollte sich Rixbeck von seiner guten Seite zeigen, ohne daß wir für diesen Wettbewerb Klimmzüge machen. Sicherlich wird uns das Ergebnis Hinweise darauf geben, was man noch verbessern kann. Mit einem Preis können wir jedoch wahrscheinlich nicht rechnen.

30 Jahre Dahlgarten. Aus diesem Anlaß findet am 29. und 30. August eine Jubiläumsfeier statt, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

Wir stellen vor:

Ulrich Möller, künftiger Pfarrer in Esbeck
Zum Lebensweg: 36 Jahre alt,
Theologiestudium in Paderborn und Innsbruck
Vikar in Dortmund- Mitte
seit 4 Jahren in Paderborn Elsen.

Kennen Sie unsere Gegend?

Ja, als ich mich um die Stelle dort bewarb, habe ich mich natürlich schon umgesehen und auch alle drei Orte besucht.

Drei Orte: Macht Ihnen das nicht ein wenig Angst in der Pfarrei drei selbständige und selbstbewußte Orte vorzufinden?

Auf diesen Sachverhalt bin ich nicht zum erstenmal angesprochen worden. Ich glaube aber nicht, daß zwischen diesen Dörfern eine direkte Feindschaft besteht. Jeder Ort muß zu seinem Recht kommen. Aber heute ist auch ein jeder so mobil, daß die geringen Entfernungen keine Rolle spielen dürfen. Außerdem werden schon die gewählten Gremien dafür sorgen.

Wir Rixbecker haben als kleinster Ort ein wenig Angst, daß wir in den Gremien kaum vertreten sein werden.

Doch, das kann ich zusichern, denn es gibt ja auch die Möglichkeit der Berufung von Mitgliedern.

Wo setzen Sie Schwerpunkte in Ihrer Arbeit?

Ganz sicher hat die Arbeit mit der Jugend und den jungen Familien einen wichtigen Stellenwert. Da werde ich mich auch besonders einbringen. Die bestehenden Gruppen werden in ihrer Arbeit unterstützt, es sollen aber auch neue Initiativen möglich sein.

Kennen Sie die DJK, die in Rixbeck und Dedinghausen aktiv ist?

Natürlich ist diese Sportgemeinschaft mir bekannt und ich werde mit denen gut zusammenarbeiten. Dabei wird mir der Gemeindereferent, der mit mir zusammen Anfang Oktober seinen Dienst antreten soll eine Hilfe sein.

Wir leben in einem Ort mit einer evangelischen Minderheit..

Mit der ökumenischen Zusammenarbeit habe ich es leicht, denn ich stamme aus einer konfessionsverschiedenen Familie, meine Mutter ist evangelisch.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft bei uns?

Ich mach mich nicht bange vor Problemen, und ich freue mich darauf, dort Dinge in die Hand nehmen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine glückliche Hand und danken für diese telefonischen Auskünfte.

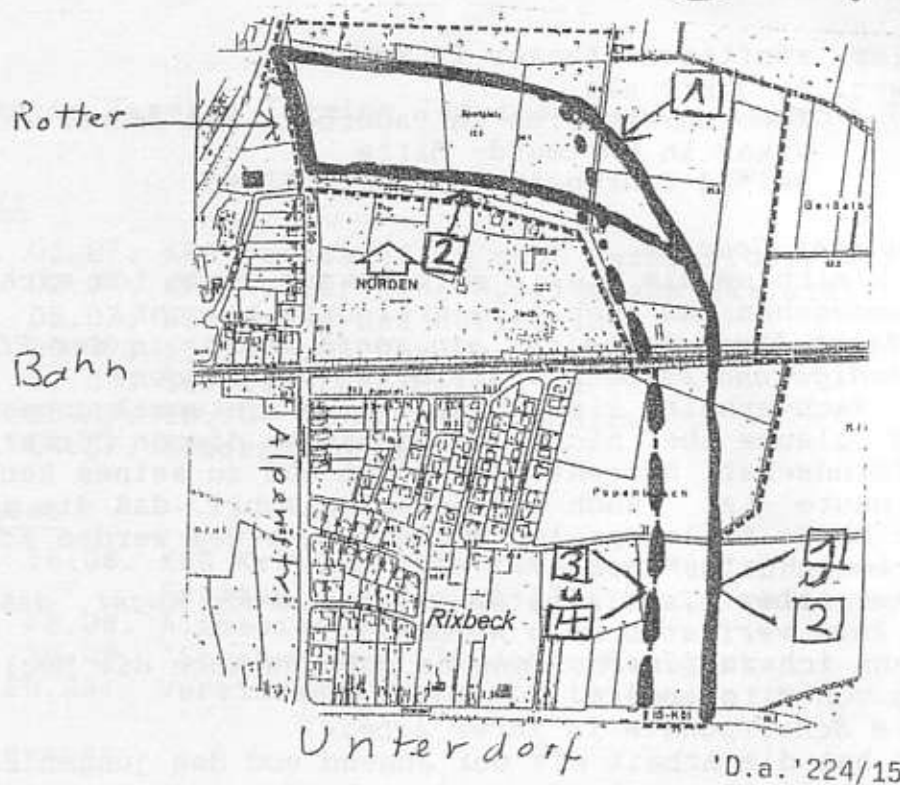
Dahlgartenfest: Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

=====

Ein buntes Programm bieten die Initiatoren Stefan Grauthoff, Werner Hermes und Antonius Jungemann zum 30-jährigen Bestehen des Dahlgartens. Am Samstag, 29. August um 16 Uhr treffen sich die jetzigen und ehemaligen Bewohner des Dahlgarten zu einem Kaffeetrinken. Besonders diejenigen, die Ihre Jugend mit uns verbracht haben, können aus alter Zeit plaudern. Abends wird zum Tanz aufgespielt. Ein Lagerfeuer mit Musik, Gesang und köstlichem Kleinigkeiten und erfrischenden Getränken wird sicherlich alle erfreuen.

Am Sonntag laden wir alle Rixbecker und Gäste aus nah und fern ein: zum Frührschoppen um 11 Uhr, zu einer deftigen Erbsensuppe gegen 12.30 Uhr, zu Würstchen, Bratkartoffeln und Beilagen. Später gibt es dann Kaffee und Kuchen. 14.30 Uhr starten die ersten Fallschirmspringer mit ihren Tandemspringern aus Rixbeck. Es wird auch ein Rundflug für drei Personen verlost. Auf die Kinder warten Belustigungen, die Knaxburg und vieles mehr. Über weitere Einzelheiten werdet ihr noch auf dem laufenden gehalten. Wir freuen uns über jeden Gast!

RIXBECK



Auf der Versammlung am 10. Juni wurde auch wieder die Öffnung der Alpenstraße für den gesamten Verkehr ins Gespräch gebracht. Da die Übergänge Bahnhof Dedinghausen und Weißenburger Straße geschlossen werden, müßte zusätzlich dieser Verkehr aufgenommen werden.

Eine volle Unterführung wäre nur möglich, wenn Häuser abgerissen würden. Zudem wäre die Wasserführung schwierig.

Daher muß man auf diesen Plan verzichten wie auch auf eine Unterführung an der Geißelbreite (vor der Schule, dann Richtung Esbeck).

Dieser alte Plan des ehemaligen Rixbecker Arbeitskreises wurde auch wieder hervorgeholt. Er sah zusätzlich eine Fortsetzung vor dem Esbecker Sportplatz auf die Paderborner Straße vor. Dieser Plan wurde vor 2 Jahren aufgrund Rixbecker Initiativen gekippt. (Der Weg sei unzumutbar, weil zu weit.)

Der Rat der Stadt Lippstadt hat schließlich die letzte Entscheidung. Außerdem sind noch eine Menge Detailfragen zu klären.

Die ideale Lösung gibt es nicht, jedoch muß man einen Weg finden, der entlastet und nicht unzumutbar belastet.

Die Grenze zwischen Wahrung von Eigeninteressen und dem Vorwurf "Eigenwohl über Gemeinwohl" ist schwer zu ziehen. Die Frage der Zumutbarkeit muß auch gestellt werden.

Rixbeck zeigt dabei eine bemerkenswerte Uneinigkeit!

"Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Größte" (Sallust 86-34 v.Chr.)

Dieser Spruch findet sich im Bürgertreff Dedinghausen!

OSTUMGEHUNG

Die Planungen um die Straßenführung der Ostumgehung Rixbecks ist in die entscheidende Phase getreten.
Es stehen 3 Alternativen mit Variationen im Raum

- 1) Die Straße führt zwischen Dedinghausen und Rixbeck hinter dem Gartenbaubetrieb her und führt in einem Abstand von ca 20 Meter vor dem Elendsbusch bei Rotter auf die Paderborner Straße.
- 2) Die Straße führt hinter dem Gartenbaubetrieb parallel zum Elsternweg in Höhe Kunibert Grothe auf die Alpenstraße
- 3) Die Straße wird näher an den Papenbusch geführt, über den Elsternweg vor dem Gartenbaubetrieb weiter s. Nr. 2
- 4) Eine Mischform verbindet die Nr. 1 mit Nr. 3

zu 1 Vorteil

Niemand wird belästigt.

Nachteil

Der Hauptsportplatz wird zerstört, die Erstellung eines neuen Platzes könnte zwei Jahre dauern, wobei die Finanzierung nicht endgültig gesichert ist.

Das Gelände hinter dem Gartenbaubetrieb wird vom Eigentümer nicht zur Verfügung gestellt, da es für seinen landwirtschaftlichen Betrieb erforderlich ist.

Lösung

Den Trainingsplatz nach Osten verlängern und zwar bevor die Straße gebaut wird. Der übrige Teil des alten Hauptplatzes könnte als Trainingsplatz genutzt werden.

Achtung! Der Sportverein muß aufpassen, daß keine Billiglösung gefunden wird. Die Anlage muß zumindest gleichwertig bleiben!

zu 2 Vorteil

Der Sportplatz bleibt erhalten.

Nachteil

Trotz eines vorgesehenen Lärmschutzes bleibt die Belästigung für den Elsternweg.

Das von Rixbeckern in Eigenleistung gebaute Sportheim muß abgerissen und auf dem Trainingsplatz neu errichtet werden. Termin-gerechte Fertigstellung und Finanzierung ist fraglich.

Um zum Sportplatz zu kommen, müßte die stark frequentierte neue Straße überquert werden.

zu 3 Vorteil

Der Landerwerb wäre weniger problematisch.

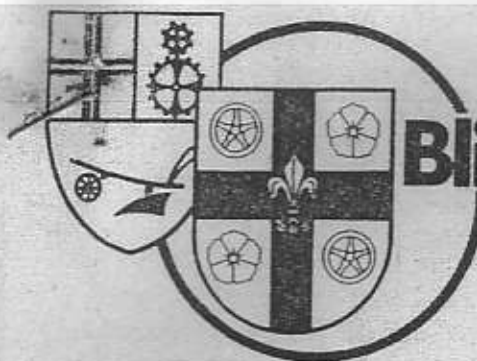
Für den 2. Teil der Straßenführung siehe Nr. 2

Nachteil

Einige Bewohner glauben an Lärmbelästigung, die Straße würde statt 160 m dann 100 m an den Papenbusch herankommen.

Für den 2. Teil der Straßenführung siehe Nr. 2

zu 4 Vor- und Nachteile ergeben sich aus den obigen Ausführungen.



Die **Straßenführung der Ostumgehung Rixbeck** ist wieder ins Gerede gekommen. Im Gegensatz zu Dedinghausen werden die Einzelinteressen stark ins Feld geführt. Nun aber die Straße über den Elsternweg zu führen, ist jedoch eine falsche Lösung. Wir meinen, wenn die Anbindung an die Paderborner Str. bei Rotter erfolgen soll, dann nur über den hinteren Sportplatz am Elendsbusch vorbei! **Dazu gibt es keine Alternative!** Mit der anfallenden Erde läßt sich leicht und kostengünstig ein Erdwall zum Wald hin erstellen. Wald hin, Naturschutz her, Menschen gehören auch zur Natur. Deswegen geht es nicht an, dem einen Lärm wegzunehmen (Alpenstraße), dem anderen keinen Lärm zuzufügen (Papenbusch mit Nebenstraßen) und dafür den Elsterweg zu belasten. Das darf keine Rixbecker Politik sein! Bei dieser Regelung müßte der Sportplatz verlegt werden. Dabei ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Anlage nicht verschlechtert wird - im Gegenteil!

Wie wir schon befürchtet hatten, ist die **Aechterheide** in die engere Wahl für die **Mülldeponie** gekommen. Die Steinbrüche in Erwitte sind aus dem Rennen. Für den Raum Stirpe gibt es eine starke Gegeninitiative. Was geschieht nun in unserem Raum? Wer engagiert sich zusätzlich?

Der **Lärm der B55** stört vor allem die Bewohner von Dahlgarten und Schlingfeld. Es gibt schon mehrere Bürgerinitiativen: Lippstadt-Süd, Lipperbruch, Bad Waldliesborn, Lipperode. Aus Rixbeck hört man

bisher nur Klagen. Was geschieht in unserem Raum? Wer engagiert sich?

Der **Neubau der Bundesbahnstrecke** wird auch zu einer Verdoppelung der Lärmmenge führen. Die Chancen, dagegen anzukommen, sind nicht allzu rosig. Vielleicht gibt es dennoch einige Möglichkeiten. Einzelpersonen sind dabei, sich zu wehren. Sollte man diese Aktivitäten nicht zusammenfassen? Wer engagiert sich?

Im Hinblick auf die **Nutzung des FZ** gibt es Neuerungen, die sich aus den neuen Auflagen der Stadt ergeben. Einweggeschirr ist in Zukunft wegen des anfallenden Mülls verboten. Der Mieter ist für die Abfallentsorgung zuständig. Glas ist in die Container auf dem Schulhof zu befördern. Papier soll der Wiederverwertung zugeführt werden. Damit anfallender Abfall nicht nach Hause mitgenommen werden muß, hält der Bürgerring Müllsäcke zum Selbstkostenpreis bereit. Die Räume sind von allen Gruppen sauber zu verlassen. Falls erforderlich, muß gefegt, in dem Raum mit Teppichboden gesaugt werden. Materialien dazu stehen zur Verfügung.

Die **Poststelle in Rixbeck** ist ab sofort von Montag bis Samstag von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Nutzt sie, damit sie uns erhalten bleibt. Esbeck hat schon lange keine Poststelle mehr, in Overhagen ist sie jetzt geschlossen worden.

Die **Kreuzung bei Koch** hat durch die Baumaßnahmen gewonnen. Eine Verschönerung des Ortsbildes ist hier unzweifelhaft durch eine Privatmaßnahme gelungen.

8 Teilnehmer absolvierten eine 1. Hilfe-Ausbildung beim Malteser-Hilfsdienst im FZ Rixbeck. Die Beteiligung hätte aber noch besser sein können (müssen).

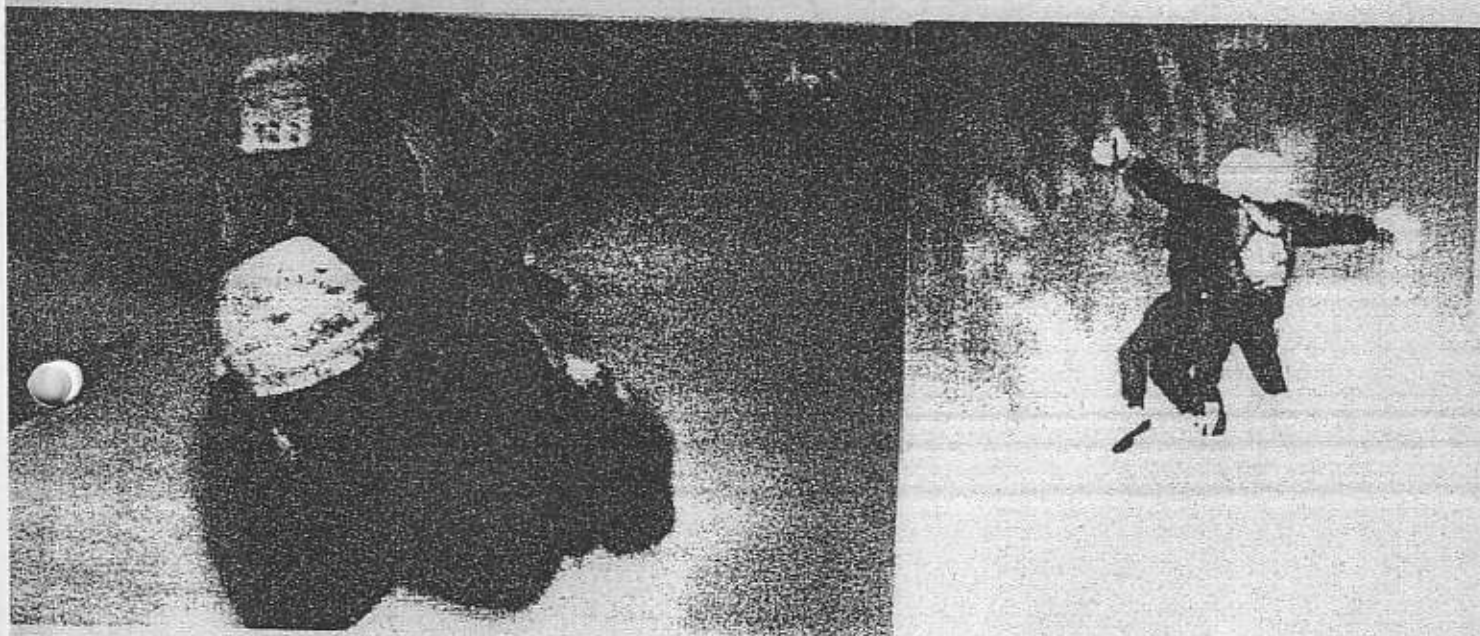
12 Teilnehmer zählte die Karnevalsveranstaltung für Kinder in Rixbeck. Enttäuschend für die Organisatoren, die Jugendgruppe des Bürgerrings. Vielleicht denkt man mal darüber nach, ob es zusammenpaßt, sich über mangelnde Aktivitäten zu beklagen und dann aktive Leute aufsitzen zu lassen.

Das Sommerfest des Bürgerrings findet am Sonntag, 5. Juli 1992, statt. Zur Vorbesprechung treffen sich die Anwohner folgender Straßen: Unterdorf (Kußmann bis Witte), Oberdorf und Am Wasserturm am Dienstag, 28. April, um 20 Uhr im Freizeitzentrum. Der Vorstand des Bürgerrings trifft sich am gleichen Tage um 19 Uhr, um über die Anschaffungen im Jahre 1992 zu beschließen. Diese Mitteilung gilt als Einladung

30 Jahre Dahlgarten

Aus diesem Anlaß feiert der Dahlgarten am 29. und 30. August ein Fest. Hierzu sind schon jetzt alle recht herzlich eingeladen.

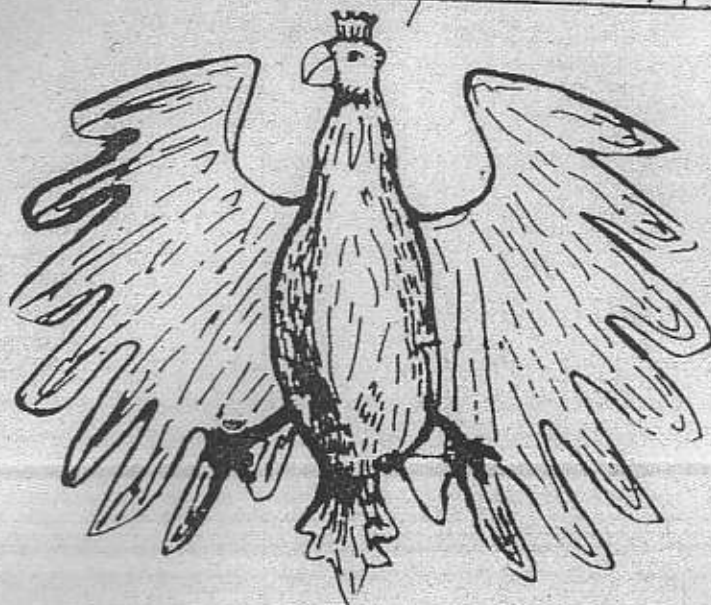
Aus Anlaß des Jubiläums soll am Sonntag, dem 30. August, ein Fallschirmspringen stattfinden. Es können voraussichtlich 3 Tandemspringer springen. Jeder Rixbecker, oder evtl. ehemaliger Rixbecker, der in unmittelbarer Nähe wohnt und Interesse hat, kann sich ab sofort bei Stefan Grauthoff melden. Dort erfährt er oder sie mehr Informationen über den Ablauf des Fallschirmspringens.



Organisation und Genehmigungen einholen sind mit sehr viel Arbeit verbunden. Flugzeug, Flugzeugpilot, Springerpiloten und Fallschirmspringer haben bereits zugesagt. Auch behördliche Schritte sind bereits getan worden. Interessenten, die mitspringen wollen, müssen sich bis spätestens 30. Juni gemeldet haben. Etwas Mut gehört schon dazu, aber lassen Sie sich einmal in Rixbeck feiern, es wird ein unvergeßliches Erlebnis sein. Ein ausführliches Programm über den Verlauf des Festes wird im nächsten Blickpunkt bekannt gegeben. Organisatoren des Festes sind: Stefan Grauthoff(15800) Werner Hermes(17594), Antonius Jungemann(23469)

Beilagenhinweis: Der Ausgabe von Blickpunkt liegt eine Broschüre des Beirates für die Gleichstellung von Mann und Frau bei.

Schützenfest 1992



Am Sonntag, den 3. Mai 1992 findet in Rixbeck das Kinderschützenfest am Freizeitzentrum statt.

Amtierendes Königspaar sind Vanessa Müller und Nicolas Koch. Kronprinzessin ist Katharina Schmidt und Zepterprinzessin ist Anna Lena Schindler.

Programmablauf am 03.05.:

- 10⁰⁰ Uhr Schützenversammlung des Schützenvereins
- ca. 11⁰⁰ Uhr Vorexerzieren
- ca. 11³⁰ Uhr Beginn des Kinderschützenfest mit der Vogeltaufe und dem Abwerfen des Vogels.
- ca. 13⁰⁰ Uhr Krönung des neuen Königspaares (bitte normale Straßenkleidung)
anschließend Polonaise und Kinderbelustigung
(unter anderem ist das Spielmobil der Stadt Lippstadt anwesend)

+++++

Rixbeck führt zur Zeit den Vorsitz des Stadtschützenrings. Aus diesem Grund findet der FRÜHLINGSBALL am 15. Mai 1992 im Rixbecker Schützenzelt statt.

Unser Schützenfest feiern wir vom 16. - 18. Mai 1992. Amtierendes Königpaar sind Achim und Antje Brülle

25-jähriges Jubelpaar sind Bernhard und Paula Becker

40-jähriges Jubelpaar sind Alfons Morfeld und Luise Stasch +

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

April

- Mi. 01.04. 16.10-16.30 Uhr Bücherbus
Fr. 03.04. 20⁰⁰ Uhr Frühjahrsversammlung der Tennisabteilung im FZ
Sa. 04.04. 18⁰⁰ Uhr Disco
Mo. 06.04. 15⁰⁰-15.15 Uhr Bücherei Rixbeck
Do. 09.04. 15⁰⁰ Uhr Hochamt in der Pfarrkirche, anlässlich 80-jährigem Bestehen
der kath. FG, anschließend gemütl. Beisammensein im Treffpunkt Esbeck
12.-18.4. DJK Reise- Schlösser der Loire I
Fr. 10.4. 18 Uhr Jugendkreuzweg in Rixbeck
20.-27.04. DJK-Reise "Schlösser der Loire" II
Mi. 22.04. 16.10-16.30 Uhr Bücherbus
Fr. 24.04. Altpapierabfuhr
Di. 28.04. Besprechung für Wandertag im FZ, Ausrichter Oberdorf u. Unterdorf von
Kußmann-Witte, Am Wasserturm
Mi. 29.04. 13⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Wallfahrt nach Werl

Mai

- So. 03.05. Vorexerzieren mit Kinderschützenfest
Mo. 04.05. 15⁰⁰-15.15 Uhr Bücherei Rixbeck
So. 10.05. 10⁰⁰ Uhr Saisonöffnung der Tennisabteilung
Mo. 11.05. kath. FG, Radtour des Vorstandes nach Geseke
Mi. 13.05. 16.10-16.30 Uhr Bücherbus
Fr. 15.05. Frühlingsfest des Stadtschützen rings
16.-18.05. Schützenfest
Fr. 22.05. Altpapierabfuhr
So. 24.05. KAB-Fahrt nach Banneux

Juni

- Mo. 01.06. 15⁰⁰-15.15 Uhr Bücherei Rixbeck
Mi. 03.06. 16.10-16.30 Uhr Bücherbus
Fr. 12.06. Altpapierabfuhr
Sa. 13.06. Kindergartenfest 18⁰⁰ Uhr Disco
18.-21.06. Sportfest Alpinia anlässlich 20-jährigem Bestehen
Mi. 24.06. 16.10-16.30 Uhr Bücherbus
Di. 30.06. 10.50-11.20 Sondermüllabfuhr am FZ

ev. Kirchengemeinde: Gottesdienste zu Ostern: Gründonnerstag 19⁰⁰ Uhr
Karfreitag, 1. und 2. Ostertag jeweils 9³⁰ Uhr
Osternacht: ?

Wir gratulieren zur Konfirmation am 3. Mai: Carolin Kummer

zur Kommunion am 26. April: Hubertus Dietz-Schäfermeier, Mariana Einhoff,
Nadine Höwing, Hendrik Kersting, Simone Kück,
David Ludwig, Mareike Müller, Anna Lena Schindler
Katharina Schmidt, Sarah Schmitz

zum Geburtstag:	Elisabeth Thiesmann, Auf der Höh	87 Jahre	08.04.
	Ingeborg Gerth, Papenbusch	81 Jahre	06.05.
	Elisabeth Reither, Alb.-Dürer-Str.	81 Jahre	07.05.
	Anni Menke, Elsternweg	80 Jahre	06.05.
	Anna Beckmann, Unterdorf	80 Jahre	14.05.
	Anna Morfeld, Unterdorf	90 Jahre	09.06.
	Elisabeth Marke, Unterdorf	82 Jahre	18.06.

Impressum: Hubert Marke, Dagmar Stratmann, Magdalene Berensmeier, Margret
Vossebürger, Christa Müller, Rolf Senf

Auflage: ca. 400

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.
Es ist was los in Rixbeck

Schützen
5.1 Winterversammlung
Vorsitz Stadtschützenring
Winterball am 25.1.
Jahreshauptversammlung
14.1. Bürgerring
7.2. Alpina
aber: keine Karnevalsfeier mehr
und:

Der Bürgerring Rixbeck hat den Malteser Hilfsdienst (MHD) zu einem **Erste-Hilfe Lehrgang** gewonnen. Start ist am Dienstag, 21. Januar, um 20 Uhr im FZ. Erste Hilfe wird immer wieder notwendig. Viele haben schon einmal einen Kursus mitgemacht, aber wer ist noch sicher, was er tun muß? Dieser Lehrgang ist auf 6 Abende angelegt. Er ist umfangreicher als die Kurse zur Erlangung des Führerscheins, und daher zählt er für alle Führerscheinklassen, auch für Klasse 2. Der Kurs ist kostenlos. Anmeldung am ersten Abend.

Aufgrund von Anfragen aus Rixbeck und Umgebung wird ein **Schreibmaschinenkurs** für Jugendliche und Erwachsene in Rixbeck durchgeführt. Start: Januar 1992! Ziel: "Beherrschung des Tastenfeldes das ist die Voraussetzung, um mit Computern arbeiten zu können." Ausführliche Beratung durch die Dozentin Frau Karin Brigitte Müller, Am Eichenhügel 9, Tel. 1 01 24

Disco-Team Rixbeck sucht Nachwuchs
Im Rahmen der Jugendarbeit findet in regelmäßigen Abständen eine Disco **ohne Alkohol** für Jugendliche ab 14 statt. Diese Veranstaltung erfreut sich großer Resonanz. Nun sucht der Arbeitskreis neue jugendliche Akteure ab 15 Jahren, die Spaß an Aufbau, Organisation und Leitung haben. Eine Disco startet mit dem Aufbau freitags um 18 Uhr. Samstags wird das FZ von 18 bis 22 Uhr mit Disco-Sound beschallt. Die Aufräumarbeiten beginnen sonntags um 10 Uhr. Wer Interesse hat, erscheint einfach Freitag, 20. 12., um 18 Uhr im FZ.

Weihnachtsdisco Sa. 21. Dezember

Müll ein Dauerbrenner

In vielfacher Hinsicht beschäftigt uns die Müllproblematik: Zum einen werden ab Januar die Mülleimer nur noch alle zwei Wochen geleert. Das Ziel dieser Aktion ist Vermeidung von Müll. Dazu gehört auch die Aufstellung eines Weißblechcontainers neben dem Glascontainer. Das soll zu Beginn des Jahres geschehen. Hinweisen möchten wir auf die Tatsache, daß man halbjährlich die Mülleimergröße ändern kann, um sich auf die realen Verhältnisse einzustellen. Wer mit seinem Eimer nicht auskommt, kann sich Müllsäcke kaufen, in denen er übrigen Müll abfahren lassen kann. Wildes Müllkippen ist keine Alternative und zudem strafbar.

Zum zweiten ist die Standortfrage für die Mülldeponie noch nicht geklärt. Das bedeutet, die Aechterheide zwischen Rixbeck und Bökenförde ist noch im Rennen. Während unsere Blickpunkt-Ausgabe in Druck geht, soll die Klärung darüber erfolgt sein, ob die Steinbrüche in Erwitte als geeignet angesehen werden können oder nicht. Bei einer Eignung in Erwitte kann man Entwarnung geben. *Im anderen Fall wird es sehr ernst!*

Kein Rixbecker mehr im Kirchenvorstand
Nach den Kirchenvorstandswahlen ist kein Rixbecker mehr in diesem Gremium vertreten. Es wäre auch nur möglich gewesen bei einer "Negativwahl". Das bedeutet Rixbecker wählen nur Rixbecker und sonst niemanden. Dabei muß man auf einen Teil der Stimmen verzichten. Nur so kann ein Rixbecker Kandidat durchkommen, da ja auch die anderen Orte ihre Kandidaten wählen. Bei der Wahl 1988 sind so vier Esbecker durchgekommen und nun 4 Dedinghäuser. Eine andere - und wir meinen - bessere Möglichkeit wäre es, nach Orten zu wählen. So könnte man nach Größe der Orte je 3 Kandidaten aus Esbeck und aus Dedinghausen, sowie zwei aus Rixbeck jeweils in ihren Orten wählen lassen. Das ist vielleicht nicht genau nach den Buchstaben, wohl aber nach dem Geist der Verordnungen. Und es gibt Orte, in denen das so gehandhabt wird.

In der Diskussion um die *Bahnübergänge* ist es für den Rixbecker Bereich still geworden. Es scheint so, als ob alles so laufen wird, wie es *Blickpunkt* berichtet hat. Wie man den Äußerungen der Verantwortlichen entnehmen kann, wird sich die Lärmbelastung verdoppeln. Ob man sich da nicht wehren muß? Mehr dazu bei der Jahreshauptversammlung des Bürgerrings.

Die Diskussion um die *Südtangente* berührt Rixbeck nun wieder. Die Planer und auch die Politiker gehen davon aus, daß diese im Roßfeld an die B 55 angebunden wird. Gegen diese Auffahrt steht das Landesstraßenbauamt Meschede, das keine 3 Auffahrten nebeneinander möchte, da die Berliner Straße eine Bundesstraße für den Fernverkehr und keine innerörtliche Osttangente ist.

Wenn nun doch eine Auffahrt gebaut wird, zieht sie zusätzlichen Verkehr an, und die Lärmbelastung von der Berliner Straße wird sich noch weiter vergrößern. Zur Zeit läuft eine Initiative gegen den B 55 Lärm, der wir uns nun anschließen sollten. Mehr dazu bei der Jahreshauptversammlung des Bürgerrings.

321 Stunden Arbeitszeit für die *Verbesserung des FZ* wurden bisher in diesem Jahr unentgeltlich geleistet. Wollte man das mit einem Betrag - wie bei Eigenleistungen üblich - berechnen, ergäbe das eine beträchtliche Summe.

Hauptschule Dedinghausen vor dem Aus!

Die Hauptschule Dedinghausen ist in ihrem Bestand ernsthaft gefährdet. Wegen mangelnder Schülerzahlen konnte keine 5. Klasse gebildet werden.

So wird diese Schule wahrscheinlich bald aufhören zu bestehen, denn eine Trendwende ist wohl kaum anzunehmen. Von den 5 Schulen in NRW, die 1990/91 keine Eingangsklasse bilden konnten, sind alle zur Auflösung vorgeschlagen worden. Wenn nun nach dem "Kienbaum-Gutachten" Schulen ausschließlich unter betriebswirtschaftlichen Aspekten gesehen werden, so sind komplett einzügige Schulen als "Stellenfresser" in Gefahr, denn sie arbeiten nicht so rationell. Sie benötigen mehr Lehrerstellen. Für eine Hauptschule ist in der Regel die Zweizügigkeit gefordert. Ausnahmen sind nur im ländlichen Raum möglich, damit Schüler eine Hauptschule besuchen können. Dedinghausen gehört aber zur Stadt Lippstadt, die weitere Hauptschulen bieten kann.

Gingen früher 40 % der Schüler zur Hauptschule, so ist diese Zahl mehr als um die Hälfte gesunken. Alle weiterführenden Schulen werben um Schüler, von der Hauptschule Dedinghausen sind solche Aktionen nicht bekannt. So hat die Dedinghauser Schule z.B. nur Schüler aus der Umgebung und wenige Problemfälle. Sie verfügt über ein junges Kollegium und ist leistungsfähig. Die "Haupt"-Schule ist das Gymnasium geworden. Eine Trendwende beim Übergang ist wohl kaum anzunehmen. Während die Schülerzahl der Hauptschule sinkt, wächst die Realschule. Für viele Eltern stellt sich die Frage Hauptschule gar nicht mehr, es geht nur noch darum, welches Gymnasium wohl das "bessere" sei. Besser meint häufig, wo es die besseren Noten gibt. Wenn so viele Schüler zum Gymnasium gehen, dann muß das Niveau dort sinken, zumal ja höchstens ein Drittel der Arbeiten unter dem Strich sein darf. Somit schaffen dann auch mehr Schüler die höhere Schule, denn die wirbt ja um Schüler, da diese sind knapp geworden sind. Wer dann nicht so gut in der Grundschule steht, für den bleibt ja noch die Realschule. Bei dieser Verlagerung fällt die Hauptschule hinten herunter, obwohl es gar nicht an ihr liegt.

Sie leistet gute Arbeit und fördert auch die Schüler, die nicht so lernstark sind. Früher kamen alle Lehrlinge aus der Hauptschule, heute sind die Auszubildenden Realschüler oder Gymnasialisten. Das was früher die Hauptschule leistete, ist heute das Programm der Realschule. Betriebspraktika und Technikunterricht - "Erfindungen" der Hauptschule und früher eine Domäne derselben - gehören heute nicht nur zum Programm der Realschule, selbst Gymnasien führen Betriebspraktika durch.

Die Entscheidung für die Realschule ist insofern auch leichter, weil die Schuldauer mit der Hauptschule gleich ist und es besser klingt, wenn man zur Realschule geht. Vielleicht ist es nicht allgemein bekannt, daß an der Hauptschule die mittlere Reife erreichbar ist und man bei guten Leistungen alle weiteren Berufs- und Studienziele erreichen kann. Es gibt keine Sackgasse.

Diese Entwicklung ist auch nicht ganz ungewollt, denn von offizieller Politik wird die Gesamtschule favorisiert. Noch haben die Eltern im Kreis Soest dem nicht nachgegeben. Es gibt noch keine. Aber mit dem Sterben der Hauptschulen wird die Frage wieder aktuell.

Die Hauptschule Dedinghausen war noch von Amt Störmede gegründet worden. Sie nahm Schüler aus dem Kirchspiel Esbeck, aus Bökenförde und aus der Hörster Grundschule auf. Von Anfang an hatte sie Mühe, genügend Schüler zu finden. Die Politiker und Verwaltungsfachleute werden sich Gedanken machen über die Nutzung des Gebäudes und haben das auch schon getan. Hoffen wir, daß es zu einer sinnvollen Nutzung kommen wird.

Jugendabteilung

Highlights in der Jugendabteilung von Alpinia im Jahre 1991:

Als einen Ausrutscher konnte man die Fahrt ins Eissportzentrum Eichtrop nicht bezeichnen. Gleich zweimal wagte sich die Jugend auf den glatten Untergrund und sorgten mit super Laune für einen gelungenen Einstieg ins Jahr 1991. Beim zweiten Versuch konnten wir bei tollem Wetter unsere Radtour in die Pöppelsche mit Kind und Kegel starten. Nach einem erfrischenden Boxenstop kamen wir alle in der Pöppelsche an, wo ein Picknick vorbereitet war. Jung und Alt hatte bei lustigen Spielen Gaudi ohne Ende. Der Höhepunkt dieses Jahres war das große Zeltlager auf dem Rixbecker Sportplatz, an dem ca. 50 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet teilnahmen. Im Spielmobil konnte jeder das passende Gerät finden. Nach einer Nachtwanderung klang der Abend am Lagerfeuer mit Gesang aus. Zum Abschluß des Jahres begeisterte der Nikolaus die Kinder auf der Weihnachtsfeier mit vollgepackten Tüten.

Ein Knüller soll der Schneetag am 03.01.1992 in Fort Fun werden. Alle Jugendlichen des Sportvereins die älter als 12 Jahre sind, gerne rodeln, skifahren oder dieses lernen möchten, können sich bis zum 22.12.1991 beim Jugendvorstand melden.

Die Jahreshauptversammlung findet diesmal am 07.02.1992 um 18.00 im Freizeitzentrum statt. Der Jugendvorstand würde sich freuen, wenn auch die älteren Jugendlichen dazu erscheinen würden, damit deren Interessen auch besser vertreten werden können. Wie im letzten Jahr wartet auf euch wieder ein interessantes Programm

Tennis

Am 01.12.1991 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung statt. Gewählt wurden: Horst Walter (2. Vors.), Paul Weichert (Kassenwart), Antje Brülle (Damenwartin), Irmg. Henksmeier (Beisitzerin), Achim Brülle (2. Kassenprüfer). Des weiteren wurden folgende Termine bekanntgegeben: 10.05.92 - Saisonöffnung, 18.-21.6.92 - Vereinsjubiläum, 29.8.-13.9.92 - Vereinsmeisterschaften, 23.08.92 - Auslosung zu den Vereinsmeisterschaften.

Alt-Herren-Fußball

Obwohl es zum Abschluß der Alt-Herren-Saison so aussah, als wenn sich die Mannschaft auflösen würde, konnten in den letzten Wochen mehrere neue Spieler gewonnen werden, so daß auch für das kommende Jahr eine Mannschaft gemeldet wurde. Weitere Auskunft erteilt hierzu Thomas Lakmann. Interessenten können sich dort ebenfalls melden.

Badminton (einmal anders)

Wir schreiben das Jahr 1991. Ganz Lippstadt ist von Borussen und Teutonen besetzt. Ganz Lippstadt? Nein! Ein kleines Dorf, Rixbeck genannt, wieder setzt sich ihnen immer wieder und bringt sie zur Verzweiflung. Mit ihren bratpfannenähnlichen Waffen (Badmintonschlägern), suchen die Rixbecker immer wieder den Kampf mit ihnen. So konnte man ihnen bei einem Wettkampf (Stadtmeisterschaften) eine "große" Niederlage zufügen. Selbst die Jugend des Stammes konnte einige Siege erringen. Wo aber haben die Freunde aus Rixbeck ihre Kraft und ihren Mut her? Dazu schauen wir in ihr Dorf. Dort gibt es die Druidin Anne, die die Krieger mit ihren Zaubertörtchen versorgt, wodurch sie große Kraft erlangen. Aber auch mit anderen Stämmen suchen sie den Kampf. Jedes Wochenende suchen sie sich neue Gegner und kommen fast immer, na ja öfter, ok manchmal, nicht immer, aber immer öfter als Sieger zurück. Aber auch untereinander gibt es immer wieder Streit und Kampf. So kämpfte man neulich erst wieder um den Titel des Stammesbesten.

Bilanz der Senioren: 3 Siege; 1 Unentschieden; 5 Niederlagen; 6. Platz
" " Junioren: 8 Niederlagen, da jüngste Jugendmannschaft in der
Staffel (im Durchschnitt 3-4 Jahre jünger als die
Gegner)

Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung am 07.02.1992 um 19.30 Uhr im Freizeitzentrum wird eingeladen.

Karten zum Sportlerball am 21.03.1992 in der südl. Schützenhalle können über Johannes Schröder bezogen werden.

EINLADUNG

Alle Rixbecker Bürger
sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung des Bürgerringes

am Dienstag, dem 14. Januar, um 19.30 Uhr im FZ



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) Vorstand (Herr Marke)
 - b) Arbeitskreis (AK) Gebäudeunterhaltung (Herr Tolksdorf)
 - c) AK Veranstaltungen und Termine (Frau Althoff)
 - d) AK Ortsbild (Herr Hasler)
mit Informationen des Ortsvorstehers
 - e) AK Jugend (Herr Poggenklas)
 - f) AK Mülldeponie (Herr Hesse)
 - g) Kassenbericht (Frau Jungemann)
 - h) Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Planungen für 1991 - Ergebnisse der Terminabsprache
Investitionen Gebäude
6. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Hubert Marke

(1. Vorsitzender)

Im Patriot nachgeschlagen: 15. Dezember 1910

Rixbeck: Unsere Gemeinde ist durch die Vergrößerung der Pehlschen Dampfziegelei in stetem Wachsen begriffen. Während im Westen der Tischlermeister Peters, Lippstadt, der Vergrößerung des Dorfes durch Anbau von Einfamilienhäusern dient, sorgt im Norden der Bauunternehmer Hörstmann, Rixbeck, für preiswerte Wohnhäuser. In den letzten 3 Jahren sind ungefähr 30 neue Häuser gebaut worden. Für das nächste Jahr sind auch wieder 10 Neubauten geplant. Kein Wunder, daß die Einwohnerzahl, welche früher 223 betrug, nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1990 bedeutend gestiegen ist. Sie beträgt 314. 164 männliche und 150 weibliche. Die Zahl der Schulkinder ist schon eine höhere als die in der Schulverbandsgemeinde Dedinghausen. Hoffentlich wird unsere aufblühende Gemeinde in den nächsten Jahren eine eigene Schule und Kapelle erhalten.

Merke:

- a) Auch früher gab es schon Bau auf Vorrat als Arbeitsbeschaffung.
- b) Diese Zahl von Neubauten hat Rixbeck heute nicht mehr zu bieten.